

Presseinformation

Nachhaltig, leicht und hochwertig – Leichtholz aus Indonesien auf der interzum

Bonn, 22. Mai 2017 – Es ist deutlich leichter als heimische Hölzer, sein Anbau leistet einen Beitrag zum Schutz der Urwälder und es steht im Einklang mit der EU-Holzhandelsverordnung: Leichtholz aus Indonesien wird in Deutschland zunehmend im Haus- und Möbelbau sowie im Innenausbau eingesetzt. Dies zeigte sich auch auf der interzum in Köln, der Weltleitmesse für Möbelfertigung und Innenausbau, wo vom 16. bis 19. Mai 2017 sechs indonesische Leichtholzexporteure erfolgreich ihre Produkte präsentierte.

Indonesische Bauern pflanzen die Leichthölzer Balsa, Albasia und Jabon in großen Mengen an und forsten damit geschädigte Flächen auf. Sie profitieren davon, dass Leichthölzer fünfmal so schnell wachsen wie die Fichte in europäischen Breitengraden und dass das tropische Klima Indonesiens 12 Monate lang Wachstum ermöglicht.

Importeure profitieren wiederum von den besonderen Eigenschaften der Leichthölzer. So wiegt ein Schrank aus Leichtholz nur die Hälfte eines Schrankes aus Fichte, Regalböden halten besser ihre Form, weil sie sich nicht durch ihr Eigengewicht durchbiegen, und Tischlerplatten haben beispielsweise das halbe Gewicht von Spanplatten.

Die erfolgreiche Teilnahme der indonesischen Unternehmen an der interzum bestätigte, welche besondere Rolle Leichtholz im Haus- und Möbelbau sowie im Innenausbau spielt. Großer Andrang herrschte am Messestand der sechs Anbieter aus Indonesien, die ganz unterschiedliche Produkte vorstellten: von Türen für den Innen- und Außenbereich hin zu Schichtholzplatten für Schiffe, Fahrzeuge, Möbel und Instrumente. Für Aufsehen sorgte auch der aufwändig aus Leichtholz erbaute Stand, der eindrucksvoll die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses besonderen Produktes demonstrierte.

Die indonesischen Aussteller blicken auf bis zu 40 Jahre Erfahrung in der Holzverarbeitung zurück. Zudem kann Indonesien, das im Rahmen des bestehenden "Sistem Verifikasi Legalitas Kayu (SVLK)" bereits seit Januar 2013 für seine Holzlieferungen so genannte V-Legal Dokumente als Legalitätsnachweise ausstellt, seit dem 15. November 2016 als erstes Land weltweit FLEGT-Genehmigungen ausstellen. Mit dieser Genehmigung bestätigt die zuständige indonesische Stelle, dass die ausgeführten Holzprodukte legalen Ursprungs sind. Für Lieferungen mit FLEGT-Genehmigung benötigen Importeure keine Sorgfaltspflichtregelung im Sinne der Europäischen Holzhandelsverordnung (European Timber Regulation, EUTR).

Funded by

Implemented by

Die Teilnahme der indonesischen Exporteure an der Interzum hatte das Import Promotion Desk (IPD) initiiert. Die Nachhaltigkeit der tropischen Leichthölzer war ausschlaggebend für das IPD, um qualifizierte indonesische Verarbeiter beim Zugang zum deutschen und europäischen Markt zu unterstützen. Frank Maul, Spezialist Sourcing und Einkauf beim IPD: „Wir sind überzeugt, der Schutz der Tropenwälder ist nur dann möglich, wenn einerseits die vorhandenen Urwälder nachhaltig bewirtschaftet werden und andererseits ernsthaft und großflächig aufgeforstet wird.“ Das IPD vermittelt Kontakte zwischen Holzimporteuren und indonesischen Herstellern und steht dabei in enger Verbindung mit indonesischen Verbänden und Initiativen der Holzwirtschaft.

About the Import Promotion Desk (IPD)

The IPD is an initiative for import promotion in Germany. It connects European importers with small and medium-sized exporters from selected developing countries and emerging nations. The IPD's goal is sustainable and well-structured import promotion of specific products from selected partner countries under compliance with high quality, social, and environmental standards. The IPD consolidates the interests of European importers with those of exporters in the emerging growth markets of the partner countries. European importers are thus able to optimise their purchasing activities and increase the variety of products they offer; in the partner countries, the private sector is strengthened. The IPD is currently active in Egypt, Ethiopia, Indonesia, Nepal, Kyrgyzstan, Peru, Colombia, and Tunisia. The IPD focusses on four product groups: fresh fruit and vegetables, cut flowers, natural ingredients for the food, pharmaceutical and cosmetics sector as well as technical wood.

The IPD has been established and implemented by sequa gGmbH – the globally operating development organisation of German industry. It collaborates closely with the Federation of German Wholesale, Foreign Trade and Services (BGA.). The IPD is funded by the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ).

For further information visit www.importpromotiondesk.de

For further information please contact:

Import Promotion Desk (IPD)

Frank Maul

Export Sourcing + Purchase

Technical Wood (Peru, Indonesia)

Phone 030 590 099 569

E-Mail: maul@importpromotiondesk.de

www.importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Peter Rall

Kohl PR & Partner

Unternehmensberatung für

Kommunikation GmbH

Phone: +49 (0) 30 226 679 21

E-Mail: p.rall@kohl-pr.de

Funded by

Implemented by